



Gard: 39-jähriger Mann wird in der Nähe einer Schule in Nîmes erschossen

***Am Dienstagabend, 20. Februar, wurde ein 39-jähriger Mann in Nîmes vor den Augen seines achtjährigen Sohnes erschossen. In Marseille wurden Berichten zufolge drei Personen wegen dieser Tat festgenommen.***

Ein 39-jähriger Mann wurde am Dienstagabend, dem 20. Februar, vor den Augen seines achtjährigen Sohnes in einer Gasse, nur wenige Meter von einer Schule in Nîmes (Departement Gard) entfernt, erschossen. Die Anwohner sind schockiert. „Es wird immer schlimmer. Wir müssen umziehen“, sagt eine Frau auf dem Sender France 2. Das Auto, in dem der Vater und sein kleiner Sohn saßen, wurde gegen 21.30 Uhr von mehreren Schüssen aus einem anderen Fahrzeug getroffen. Das Kind wurde von den Schüssen nicht getroffen und mit einem Schock ins Krankenhaus eingeliefert.

**Drei Personen sollen festgenommen worden sein.**

Der erschossene Mann war der Polizei wegen kleinerer Straftaten bekannt. „Er war nicht dafür bekannt, dass er mit Drogen handelte. War er ein Kunde, der sich mit Drogen versorgte und zum Kollateralschaden wurde, oder wurde er Opfer einer Einschüchterung zwischen Gangs? Wir wissen es nicht“, sagt Rémy Alonso, Departementssekretär der Gewerkschaft Alliance Police Nationale im Departement Gard. In den letzten Wochen war es in dem Viertel zu mehreren Schießereien gekommen. Drei Personen sollen laut einer Polizeiquelle in Marseille (Departement Bouches-du-Rhône) in Zusammenhang mit dieser Tat festgenommen worden sein, eine vierte sei auf der Flucht.